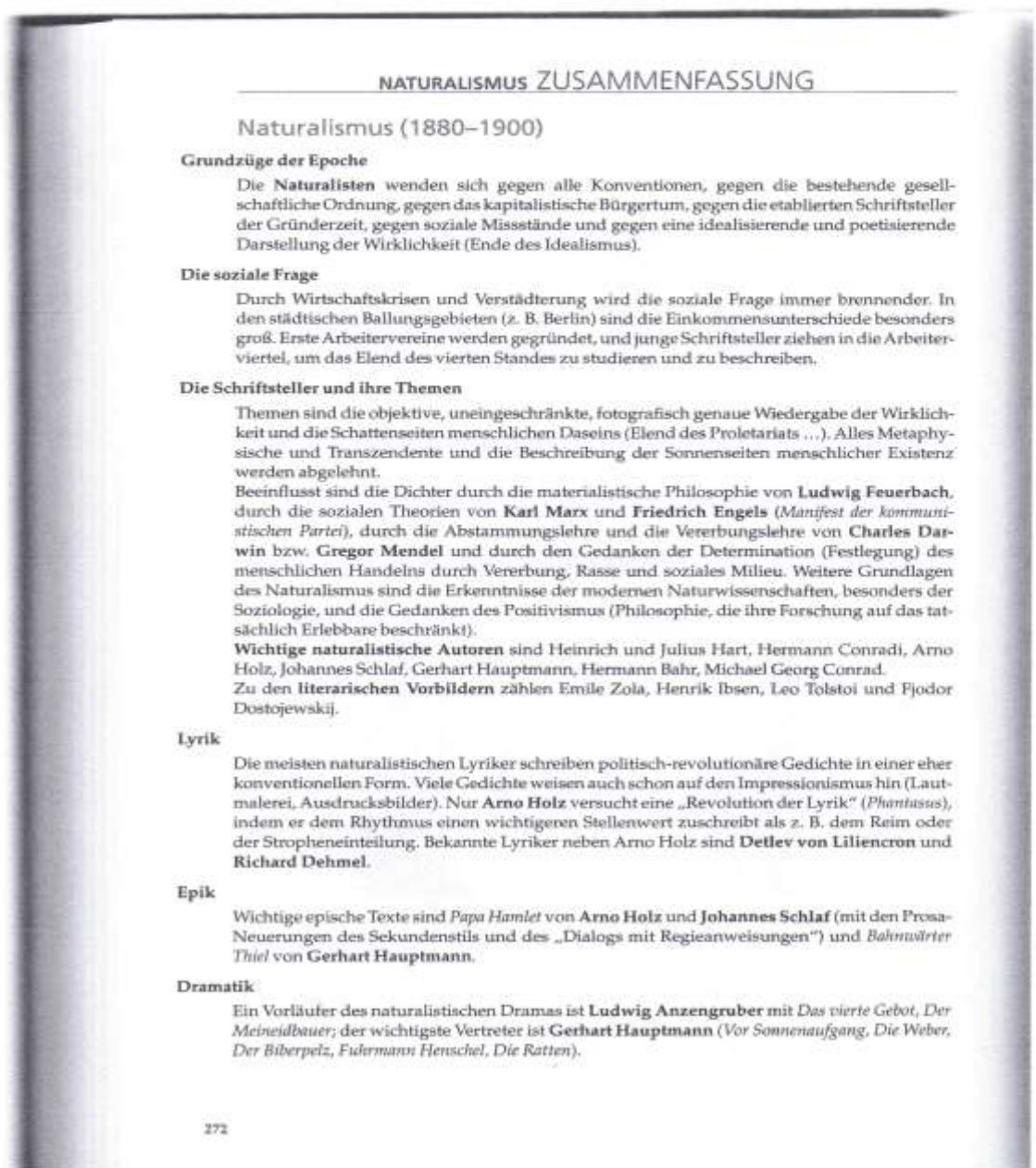


TO-DO-LISTE (von 18.05. bis 24.05.)

1. Lies „Naturalismus Zusammenfassung“ und „Gegenströmungen zum Naturalismus Zusammenfassung“, kläre die unbekanntenen Begriffe mithilfe des Wörterbuchs und beantworte die Fragen!
2. Sieh dir die Videos „Drama im Naturalismus“ und „Naturalismus“ an und fülle die Arbeitsblätter aus!
3. Schicke mir die ausgefüllten Arbeitsblätter und die Antworten auf die Fragen per E-Mail: alja_zec@hotmail.com !



Beantworte die folgenden Fragen:

Von wann bis wann dauert die Epoche Naturalismus?

Wogegen wenden sich die Naturalisten?

Was sind die Hauptthemen, die die Schriftsteller in ihren Werken darstellen?

Wodurch werden die Dichter beeinflusst?

Nenne die wichtigsten naturalistischen Autoren!

Nenne die literarischen Vorbilder des Naturalismus!

Beschreibe die wichtigsten Merkmale der Lyrik, Epik und Dramatik des Naturalismus!

Bestimme die naturalistischen Werke der genannten Autoren.

Schreibe dafür die Werkeid zum richtigen Autor.



- 1. „Vor Sonnenaufgang“
- 2. „Die schlesischen Weber“
- 3. „Hamlet“
- 4. „Gesperister“
- 5. „Papa Hamlet“
- 6. „Nora“
- 7. „Les Rougon-Macquart“
- 8. „Der Weber“
- 9. „Balthusier Thier“

- 1. Emile Zola:
- 2. Gerhart Hauptmann:
- 3. Arno Holz und Johannes Schlitz:
- 4. Henrik Ibsen:

Fasse zusammen, welche Auffassung von der Kunst der Naturalismus vertritt.

Schreibe dafür die Wörter in die richtigen Lücken.



- Not
- Verstärkung
- Kunst = Natur - x
- Holz
- präzise
- soziales Milieu
- vorführbar
- Naturwissenschaften
- Industrielle
- Natur = Kunst - x
- null
- Bevölkerung
- Kritikern
- Radikalisierung
- Unterprivilegierte

Der Naturalismus ist eine des Realismus. Er geht ebenso wie dieser davon aus, dass der Mensch wenig frei in seinem Willen, sondern durch Historie, Erbgut und determiniert sei. Denn der ungeheure Fortschritt der im 19. Jahrhundert machte vieles

..... Revolution, Imperialismus und sorgten zudem für einen rasanten Anstieg der und sozialer Probleme. In der Abbildung dieser sozialen unterschied sich der Naturalismus allerdings vom Realismus: Die Literaten versuchten - ähnlich zur Naturwissenschaft - die Wirklichkeit abzubilden, ohne das Hässliche oder die wegzulassen. So wurden sie zu heftigen der gesellschaftlichen Entwicklungen.

Der Schriftsteller Arno brachte das Programm des Naturalismus auf die Formel wobei x möglichst werden sollte.

Ordne den Werkteilen die passenden Zusammenfassungen zu.

Schreibe dazu das Titel und passende Kurzzusammenfassung.



„Die Weber“	A	Ein arbeitsloser Theodor-Schwiggerler fordert ein Großmutter und Wärmel über seine jenseitige Vergangenheit.
„Desperado“	B	Ein Mann mit über die halbe Biographie arbeiten auf, trägt aber auch seine Pläne; keine Aussagen in Hut.
„Der weiße Thier“	C	Das monumentale Werk beschreibt die Lebensgeschichte einer Großfamilie in Frankfurt bis Zwickau Kaiserreich.
„Papa Hanker“	D	Der Sohn eines Mannes sieht durch ein Zugablock, auf Verweigerung geht er über einen schrecklichen Berg.
„Der Roter Marquis“	E	Eine Witwe will in ihren Lebensjahren verfügt, aus sichtbar guten Gedanken laut für ein Waisenhaus.
„Der Schwermüdig“	F	Eine Professor bekommt sich, fangen in die Fingert gegen die Christliche an und werden zum Militär einschleusen.

Bestimme, welche der Gedichte naturalistisch sind und welche nicht.

Schreibe dazu das Begriffe in die passenden Lücken.

1 nicht naturalistisch nicht naturalistisch naturalistisch naturalistisch

1 1

So
 süß... und... die
 Nacht!
 Unter
 den dunklen Kastanen... gegen die mondheile Wand,
 lehntest
 du
 mit geschlossenen... Augen im Schatten,
 Wir... küßten uns... nicht.
 Unser Schweigen
 sagte... uns... alles.

2

2 1

Dem Hypothesenungelichter
 Hat mich noch niemals recht erhalet.
 Der Weltgeist ist ein Wiederkaer,
 Der ewig hilt und mir verdauret?
 Still, still, mein Lieber, also spricht
 Nur Einer, den der Habler sticht,
 Dem kommt' ich, hoch im Himmel lausend,
 Nur um ein kumpiges Zeitjahrtausend
 Dein Her nach rückwärtan verrenken,
 Du würdest anders drüber denken!



Arbeitsblatt: Naturalliesens - Überblick
Deutsch | 5. Klasse | 1. Semester | 2023/2024

6
Punkte

3

Über allen Gipfeln
Ist Ruh,
In allen Wipfeln
Spülest du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelin schweigen im Walde,
Warte nur, habde
Ruhest du auch.

4

Auf einem Häuserblocke sitzt er breit,
Die Winde lagern schwarz um seine Stirn,
Er schaut voll Wut, wo fern in Einsamkeit
Die letzten Häuser in das Land verirren.
Vom Abend glänzt der rote Bauch dem Bau,
Die großen Städte knien um ihn her,
Der Kirchenglocken ungeheure Zahl
Wingt auf zu ihm aus schwarzer Türme Meer.

Bestimme Unterschiede zwischen dem *naturalistischen* und dem *klassischen* Drama.

Wähle die Aussagen aus, die auf das *naturalistische* Drama zutreffen.



- A Es gibt eine Enklave von Ort, Zeit und Handlung.
- B Personen von hohem Rang spielen die Hauptrolle.
- C Die Figuren sind oft in ihrem Verhaltenem gefangen und können nicht ausbrechen.
- D Es soll eine genaue, natürliche und individuelle Missstände dargestellt werden.
- E Die Sprache ist nicht individualisiert. Die Figuren sprechen einen hohen Stil.
- F Die Sprache verweist auf die soziale Herkunft und die Kulturwelt. Die Figuren sprechen Dialekt, Mundart und andere regionalenstile.
- G Der Hand kann frei anstreifen und aus seinen Verbindungen ausbrechen.

Analysiere anhand der Sprache, ob es sich um ein *naturalistisches* Drama handelt.

Schreibe die richtigen Begriffe in die Lücken.

- Episches Theater
- Klassisches Drama
- Naturalistisches Drama
- Naturalistisches Drama
- Klassisches Drama

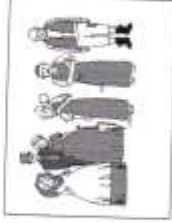
- 1
 (...) **Welzel**. Der hat lange gering gemacht. Der feil doch schon leiber Jahr und Tag
 noch bloß rum wie a Gespensler.
Wiegand. Kannst's glauben, Welzel, also a kler numpem Saigrl, a so a rasnich kler,
 wiazig Dingl, das hab ich doch noch keemat ni zusammengeleimt. Das war d'r a
 Leicht, das wog noch nich neunzig Fund, (...)
- 2
 (...) **Fischer**: Der feil gefangen abeführt nach Küssnacht,
 Der beste Mann im Land, der bravste Arm,
 Wann's einmal geiten sollte für die Freiheit (...)
- 3
 (...) **Weber Heiber**. Nu sieh ock, 's wa halt von kleen uf a vermickertes Dingl. Ich
 woß gar nich... na, dir kann ich's ja sag'n, se ha't's mit uf de Welt gebracht. Also ne
 Unrechenkloß leiber und leiber bricht 'r halt durch Geblitte. (...)

[...] Bauer. Sind Einheimische, geborne Böhmern,
Vom des Terschikas Karabinieren,
Liegen schon lang in diesen Quartieren.
Unter allen die Schlimmsten just,
Spreizen sich, werfen sich in die Brust,
Tun, als wenn sie zu fürnehm wären,
Mit dem Bauer ein Glas zu leeren,
Aber dort seh ich die drei scharfe Schützen
Linker Hand um ein Feuer sitzen,
Sehen mir aus wie Tiroler schief,
Emmerich, komm! An die wollen wir,
Lustige Vögel, die gerne schwatzen,
Tragen sich sauber und führen Batzen. [...]

[...] Shen Te Ja, in einem Theater habe ich Flieger gesehen,
Sun Men, du hast keine gesehen. Vielleicht ein paar windige Dummköpfe mit
Lederhelmen, Burschen ohne Gehör für Motoren und ohne Gefühl für eine
Maschine. Das kommt nur in eine Kiste, weil es den Hangarverwalter schmieren
kann. [...]

Erläutere die Rolle der Ständeklausel im naturalistischen Drama.

Schreibe die richtige Antwort in die Lücken.



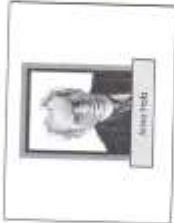
- abgeschafft
- hoher Stand
- klassischen
- dritte
- beibehalten
- progressionistischem
- sozialem Elends
- bürgerliche Figuren
- Arbeiter und Diener
- vierte
- Kaufleute und Geistlichen
- Aristoteles

Die Ständeklausel ist ein dramenpoetisches Prinzip, welches auf Drama eine große Rolle spielt.
zurückgeht und im
In einer Tragödie sollen demnach nur Schicksale von Personen mit dargestellt werden und in einer Komödie sollen
..... die Hauptrollen spielen.
Im naturalistischen Drama wurde die Ständeklausel da sich die
Naturalisten für die Darstellung der und ihres
..... auf der Bühne interessieren. Somit wurde der
..... Stand ins Personenregister des ersten Dramas aufgenommen.



Erläutere die Formel von Arno Holz: Kunst = Natur - X.

Wähle die richtigen Aussagen aus.



- 1. Das X bezieht sich auf die Objektivität des Künstlers, die wichtig ist, damit man die Natur interpretieren kann.
- 2. Die Gleichung benutzt Arno Holz als Ausgangspunkt für seine Forderung, dass Literaten möglichst ohne ihn Figuren X versuchen sollen, die Natur darzustellen.
- 3. Das X stellt die Subjektivität des Künstlers dar. Diese soll bei der naturalistischen Dichtung so groß wie möglich ausfallen.
- 4. Das X stellt die Subjektivität des Künstlers dar. Diese soll bei der naturalistischen Dichtung so klein wie möglich gehalten werden.
- 5. Die Gleichung von Arno Holz stellt dar, dass es ohne Kunst keine Natur gibt.
- 6. Die Gleichung von Arno Holz stellt dar, dass es in der Natur keine Objektivität gibt.

GEGENSTRÖMUNGEN ZUM NATURALISMUS ZUSAMMENFASSUNG

Gegenströmungen zum Naturalismus (1890–1920)

Bereits zur Blütezeit des Naturalismus gibt es Gegenströmungen. **Wien, München und Berlin** entwickeln sich zu **Kulturzentren**. Die Autoren stammen aus dem bürgerlichen Milieu, verurteilen aber dessen Lebensstil. Die Vertreter der Gegenströmungen sind Gegner der Verfahrensweisen des Naturalismus: Sie wehren sich gegen Verstädterung, wirtschaftliche und politische Expansion und fühlen sich eng mit Geschichte und Tradition verbunden. Die Autoren reagieren unterschiedlich auf den „Fortschrittsglauben“: mit dem Weltschmerz des „Fin de siècle“, mit der Psychoanalyse, mit dem Rückzug aus dem Alltagsleben, mit der Propagierung des Herrenmenschen oder dem Rückgriff auf Traditionen des Mittelalters.

Sprachskepsis

Die Autoren und Philosophen zweifeln immer mehr an der Fähigkeit, die Wirklichkeit zu erkennen und sie mithilfe der Sprache darzustellen. Die traditionelle Aufgabe der Sprache, wahre Aussagen zu machen und zur Kommunikation zu dienen, wird fragwürdig, dies gilt besonders für die Alltagssprache. Dieses Phänomen ist besonders bei Dichtern des Jungen Wien das Thema ihrer Werke (vgl. Hugo von Hofmannsthal *Der Lord-Chandos-Brief* und *Der Schwierige*).

Sigmund Freud und die Psychoanalyse

Durch die Methode der Psychoanalyse gibt es neue Möglichkeiten der Menschendarstellung. Die Vorstellung vom Menschen als einheitliches Wesen wird angezweifelt. Freud unterscheidet in der menschlichen Seele das **Über-Ich** (Gebote, Gewissen, Moral; die Kontrollinstanz des Menschen), das **Es** (Gesamtheit der unbewussten Triebe) und das **Ich** (die Vermittlerin zwischen beiden). Aus der Diskrepanz zwischen Über-Ich und Es ergeben sich psychische Störungen und **Neurosen**. Mithilfe der **Psychoanalyse**, einer Art Gesprächstherapie, die viele Bereiche der menschlichen Psyche zu klären versucht, soll Heilung erzielt werden. Freuds Erkenntnisse werden besonders von Arthur Schnitzler in Literatur umgesetzt.

Der Symbolismus

Diese Strömung hat ihre Wurzeln in Frankreich, besonders bei **Charles Baudelaire**. In seinen Gedichten, die reine Poesie darstellen, werden Assoziationen zu realen Gegenständen und Geschehnissen getilgt. Die Gedichte leben von Rhythmus, Reim, Assonanzen, Farb- und Lautsymbolik. Sie zeigen eine enge Verwandtschaft zur Musik. Die Autoren des Symbolismus ziehen sich bewusst aus der Wirklichkeit zurück.

Vertreter des Symbolismus im deutschsprachigen Bereich sind z. B. **Stefan George**, **Hugo von Hofmannsthal** und **Rainer Maria Rilke**.

Die Wiener Moderne

Wien mit den Prunkbauten der Ringstraße ist zum **kulturellen Zentrum** geworden. 9% der Bevölkerung sind Juden; sie stellen einen Großteil der Intellektuellen. Bereits jetzt werden sie als Sündenböcke für den Kapitalismus in der Wirtschaft hingestellt. Die jungen Autoren veröffentlichen meist in Deutschland.

Das Kaffeehaus (z. B. Café Griensteidl) wird zu einer kulturellen Institution; hier treffen sich Leute aller Klassen, um zu lesen oder Konversation zu treiben. Die Form des **Feuilletons** entspricht dem Leben im Kaffeehaus. Ein Vertreter der sogenannten Kaffeehausliteraten ist **Peter Altenberg**.

GEGENSTRÖMUNGEN ZUM NATURALISMUS ZUSAMMENFASSUNG

Das Ende der Donaumonarchie

Um 1890 befindet sich die Donaumonarchie in ihrer **Endphase**. **Nationale Spannungen** werden größer.

Das deutsch-österreichische Bürgertum fühlt sich durch den wirtschaftlichen Aufstieg nicht-deutscher bürgerlicher Schichten in seiner Stellung bedroht. Programme gegen Überfremdung werden ausgearbeitet.

Arthur Schnitzler

Von Beruf Arzt, fühlt er sich als Jude in Wien nicht ganz heimisch. Seine naturwissenschaftliche Ausbildung und seine praktische Erfahrung als Arzt prägen sein literarisches Werk. Er steht der Psychoanalyse positiv gegenüber und interessiert sich für psychische Erkrankungen und unkonventionelle Behandlungsmethoden.

Schwierig gestalten sich seine Beziehungen zu Frauen, sein **Hauptthema** ist daher auch die **Beziehung zwischen Mann und Frau** in vielen Varianten.

Einakter und Dramenzyklen (*Anatol, Der Reigen*) sind die bevorzugten Dramenformen. Das dramatische Geschehen tritt zurück, das Hauptaugenmerk liegt auf der Konversation; Konflikte werden in Schwebelassen.

Der Impressionismus

Der Begriff stammt aus der Malerei und wird auf Musik und Literatur übertragen. Er verkörpert die ästhetische Grundhaltung, die vom **Wechsel der Perspektiven** lebt. Im Mittelpunkt steht der **sinnlich-subjektive Eindruck**, der einmalige Augenblick, der flüchtige Reiz.

Der **innere Monolog** gilt als Errungenschaft des literarischen Impressionismus. Der Bewusstseinsstrom einer Person wird wiedergeben, aus Erinnerungen, Hoffnungen, Gedanken, Assoziationen, optischen und akustischen Eindrücken, Fetzen von Gesprächen entsteht das Bild einer Person.

Schnitzler gilt als Meister dieser Darstellungsform (*Leutnant Gustl* und *Fräulein Else*).

Der Jugendstil

Auch dieser Begriff ist der bildenden Kunst entlehnt. Das **Ornament** steht im Vordergrund. Obwohl **florale** Motive vorherrschen, ist es dennoch **keine realistische Darstellung**.

Literarisch strebt der Jugendstil nach einem kunstvoll gestalteten Ganzen, die Details erhalten Kontur.

Der literarische Jugendstil **vertritt** einerseits einen **vitalen Lebensbegriff**, andererseits **aber auch Lust am Verfall**, an Neurosen, Dekadentem und Morbidem.

Vertreter des Jugendstils mit einem Teil ihres Werkes sind z. B. **Rilke, George, Hofmannsthal, Hauptmann**.

Beantworte die folgenden Fragen:

Nenne die wichtigsten Kulturzentren!

Wogegen wehren sich die Vertreter der Gegenströmungen zum Naturalismus?

Wie reagieren die Autoren auf den „Fortschrittsglauben“?

Erkläre den Begriff „Fin de Siècle“!

Inwiefern wird die traditionelle Aufgabe der Sprache zu dieser Zeit fragwürdig?

Nenne die Werke, bei denen Sprachskepsis eine wichtige Rolle spielt!

Beschreibe „Das Strukturmodell der Psyche“ oder „Drei-Instanzen-Modell“ von dem österreichischen Tiefenpsychologen Sigmund Freud!

Von welchem Autor besonders werden Freuds Erkenntnisse in Literatur umgesetzt?

Nenne die wichtigsten Merkmale/Vertreter des Symbolismus!

Nenne die wichtigsten Merkmale/Vertreter der Wiener Moderne!

Was erfährst du über Arthur Schnitzler?

Nenne die wichtigsten Merkmale/Vertreter des Impressionismus!

Erkläre den Begriff „Der Jugendstil“ und nenne die wichtigsten Vertreter des Jugendstils!